

Filder Zeitung

26. Mai 2017

Die Anne-Frank-Schule feiert Jubiläum

Möhringen Für den 14. Juli ist ein großes Sommerfestival geplant. Ehemalige sollten sich anmelden. *Von Christoph Kutzer*

Als die Realschule Möhringen (die in der Planung noch Mittelschule hieß) im Jahre 1967 ihre Pforten öffnete, verabschiedete man sich auf der Strecke Stuttgart – Nürnberg gerade von der letzten Dampflokomotive. In der Wilhelma sorgte derweil der neue Aquarien- und Terrarienbau für einen Besucheransturm. Stolze 50 Jahre ist das nun her. Inzwischen ist nicht nur das Grün rund um die Bildungsstätte gewachsen.

Auch die heutige Anne-Frank-Gemeinschaftsschule und Realschule hat sich prächtig entwickelt: Bilingualer Unterricht oder die Partnerschaften mit Schulen in Melun, Mumbai und Brunn unterstreichen die weltoffene Ausrichtung. Traditionen wie die Arbeit im Theaterbereich oder das Prinzip, die Schüler in Entscheidungsprozesse einzubeziehen, werden weiterhin gepflegt und tragen zu einem eigenen Profil bei. Grund genug, die ersten fünf

Jahrzehnte zu feiern. Am 14. Juli lädt die Möhringer Institution Freunde, Förderer, Schüler und deren Familien insbesondere aber auch Ehemalige ab 16 Uhr zu einem Sommerfestival ein.

„Unsere Idee ist es, das Jubiläumsfest mit der Möglichkeit zu einer Art Klassentreffen zu kombinieren“, erklärt Holger Viereck, der seit 25 Jahren Geschichte, Gemeinschaftskunde und Religion an der Anne-Frank-Schule unterrichtet. Wer von den ehemaligen Schülern teilnehmen möchte, sollte eine E-Mail an 50.Jahre.Anne.Frank.Schule@gmail.com senden und

seinen Namen/Mädchennamen und Jahrgang angeben. „Wenn wir beispielsweise besonders viele Anmeldungen des Jahrgangs 1970 bekommen, dann können wir diesen Gästen einen eigenen Tisch hinstellen“, so Viereck. „150 Zusagen sind bereits eingegangen. Ich habe schon einige Schüler entdeckt, an die ich mich erinnere. Es sind aber auch Ehemalige dabei, die ich nicht kennen kann, weil sie so alt sind, wie ich.“ Etliche Lehrer von einst haben ebenfalls ihr Kommen angekündigt. „Einige von ihnen waren bis zu 35 Jahre lang hier tätig“, überlegt der Zuständige für Bildungspartnerschaften an der Anne-Frank-Schule. „In so einer Zeit entsteht schon eine ganz besondere Bindung zum Haus.“

Viereck hat bereits eigene Erfahrungen damit, frühere Schüler wieder zu treffen: „Wir veranstalten einmal im Jahr einen

Ehemaligentag zur Berufsorientierung“, erklärt er und schwärmt: „Es ist toll, wenn man sieht, was aus den Jugendlichen geworden ist. Da steht dann plötzlich eine Zahnärztin vor einem oder ein Handwerker aus Möhringen, man spricht über Kinder und Familie und bekommt noch mal einen Einblick, wo der Weg nach dem Abschluss hingegangen ist.“

Am 14. Juli bieten Führungen und Projektvorstellungen Gelegenheit, einen Einblick in den Schulalltag anno 2017 zu gewinnen. Theater und Musik sowie Speis und Trank runden das Angebot ab. „Bis jetzt sind die Rückmeldungen durchweg positiv“, stellt Holger Viereck fest. „Einige Ehemalige meinten, das Fest sei ein willkommener Anlass, endlich ein Jahrgangstreffen in Angriff zu nehmen. Das ist ja manchmal gar nicht so einfach – gerade in der Generation, die nicht selbstverständlich bei Facebook unterwegs ist. Gäste aus Indien werden übrigens auch da sein. Ich bin guter Dinge, dass das eine große Sache wird.“

„Es ist toll, wenn man sieht, was aus den Jugendlichen geworden ist.“

Holger Viereck,
Lehrer



Die Anne-Frank-Gemeinschafts- und Realschule feiert im Juli ihr 50-Jahr-Jubiläum mit einem großen Sommerfestival.

Foto: Christoph Kutzer